

NIEDERSCHRIFT DER SITZUNG

Sitzungsnummer: SOA/02/2011
Gremium: Sozialausschuss
Tag: Mittwoch, 23.03.2011
Ort: Rathaus an der Volme, Sitzungsraum A.201
Beginn: 16:00 Uhr

A. TAGESORDNUNG

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen
3. Bericht aus dem Behindertenbeirat
4. Bericht aus dem Seniorenbeirat
5. Bericht aus dem Integrationsrat
6. Bericht des Jobcenters zur aktuellen Situation
7. Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der AOK NORDWEST Regionaldirektion Schwelm
Vorlage: 0164/2011
8. Anfrage der FDP-Fraktion vom 09.03.2011
9. Anfragen gemäß § 18 der Geschäftsordnung

B. SITZUNGSVERLAUF

I. Öffentlicher Teil

Beginn des öffentlichen Teiles: 16:00 Uhr

1. Feststellung der Tagesordnung

Frau Cramer eröffnet die Sitzung in Vertretung von Frau Priester-Büdenbender.

Herr Beuth hat eine Nachfrage zum letzten Protokoll. Frau Küper wird die Frage unter TOP 6 aufgreifen.

2. Mitteilungen

Frau Buchholz weist auf den Tag der Bahnhoßmission am 16.4.2011 hin und lädt die Mitglieder des Sozialausschusses herzlich ein und bittet um rege Teilnahme.

Herr Steuber erinnert an die Diskussion über die Verlängerung der Budgetverträge mit den Wohlfahrtsverbänden und dem Ratsbeschluss, die Laufzeit dieser Verträge bis zum 30.4. mit einer Kündigungsoption zu verlängern. Um einen Verstoß gegen § 82 GO NW zu vermeiden, hat man sich auf eine zweimal jährliche Kündigungsoption mit einer Vorlaufzeit von sechs Monaten geeinigt. Zum 30.6 und zum 31.12. können die Verträge nunmehr gekündigt werden. Diese Regelung ist in die Budgetverträge aufgenommen worden.

Herr Steuber führt zum Presseartikel zur gemeindenahen Therapie Vorhalle aus, dass auf Grund eines Ratsbeschlusses die Trägerschaft zum 1.1.2011 auf die Elsay Immobil GmbH als Tochterunternehmen der Diakonie Südwestfalen übergegangen ist und in diesem Zuge die städtischen Mitarbeiter im Rahmen der personalen Gestellung zur Verfügung gestellt werden. Sollten nun die Gespräche zwischen der Diakonie und der AWO über einen weiteren Übergang der Trägerschaft umgesetzt werden, so hat auch hier die AWO zugesichert, die städtischen Mitarbeiter im Rahmen der personalen Gestellung weiter zu beschäftigen. Auch als eigene Mitarbeiter des Trägers wären diese Mitarbeiter willkommen.

Herr Hentschel möchte wissen, warum nicht direkt mit der AWO verhandelt worden sei.

Herr Steuber weist auf die zu erreichenden Synergieeffekte einer Zusammenlegung hin, die Grundlage für die Zusammenlegung waren. Wenn es jetzt zu einer noch vorteilhafteren Zusammenlegung kommen könnte, wäre das zu begrüßen.

Herr Kilic teilt mit, dass am Sonntag den 27.3.2011 die Staatsministerin für Integration nach Hagen kommt und informiert über Integrationsmaßnahmen in NRW.

3. Bericht aus dem Behindertenbeirat

Herr Wirth berichtet über die gelungene Veranstaltung der Behindertenrechtskonvention zusammen mit dem Theater Lutz.

4. Bericht aus dem Seniorenbeirat

Herr Wegener berichtet über das Pilotprojekt „Ringtaxi“ für den Bereich Wehringhausen und über die Informationsveranstaltung „Fit im Alter, gesund essen und besser leben“.

5. Bericht aus dem Integrationsrat

Herr Kilic berichtet über die neuen Entwicklungen im Zuwanderungsrecht.

6. Bericht des Jobcenters zur aktuellen Situation

Frau Küper berichtet über das Erreichen der für 2010 gesteckten Ziele und über den Arbeitskreis zur Abwicklung und Organisation des „Bildungspaketes“. Weiter erläutert Frau Küper die Änderungen zum 1.1. und 1.4.2011 im SGB II.

Die Nachfrage zum Protokoll von Herrn Wirth in Bezug auf ein neueres Urteil des BSG zu der Problematik der Heizkosten wird von Frau Küper beantwortet.

Eine Nachfrage von Herrn Hetschel zur Integration wird von Herrn Lewien damit beantwortet, dass zur Integration nur die Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen gemeint ist.

Frau Buchholz erkundigt sich nach einem Integrationsplan für das Jahr 2011.

Herr Lewien sicherte zu, das Arbeits- und Integrationsprogramm 2011 dem Protokoll beifügen zu lassen.

7. **Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der AOK NORDWEST Regionaldirektion Schwelm**
Vorlage: 0164/2011

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Herr Böcker erkundigt sich, aus welchem Grund die Vereinbarung speziell mit der AOK abgeschlossen werden soll und nicht mit anderen Trägern.

Herr Steuber weist darauf hin, dass alle anderen Träger herzlich eingeladen waren, aber das Interesse offensichtlich gering ist, da solche Kooperationen immer mit einem hohen Personal- und Verwaltungsaufwand verbunden sind.

Frau Cramer stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung, die beigefügte Kooperationsvereinbarung mit der AOK NORDWEST, Regionaldirektion Schwelm, abzuschließen.

Realisierungsdatum: 31.05.2011

Abstimmungsergebnis:

<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig beschlossen
<input type="checkbox"/>	Mit Mehrheit beschlossen
<input type="checkbox"/>	Einstimmig abgelehnt
<input type="checkbox"/>	Mit Mehrheit abgelehnt
<input type="checkbox"/>	Abgelehnt bei Stimmengleichheit
<input type="checkbox"/>	Ohne Beschlussfassung
<input type="checkbox"/>	Zur Kenntnis genommen
<input type="checkbox"/>	

Dafür: 13

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

8. **Anfrage der FDP-Fraktion vom 09.03.2011**

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Frau Helling möchte wissen, wie man an diese Modelstädte gekommen ist.

Herr Lewien teilt mit, dass das Jobcenter nicht an einer Ausschreibung beteiligt worden ist.

Frau Buchholz ergänzt, dass sie an einer Vorstellung dieses Projektes teilgenommen hat und mitteilen kann, dass es konzeptionell entwickelt worden ist. Den Beschäftigungsaspekt sollen diese Modelstandorte ausprobieren.

9. Anfragen gemäß § 18 der Geschäftsordnung

Keine

Ende des öffentlichen Teiles: 17.15 Uhr

gez. Marianne Cramer
Stellv. Vorsitzende

gez. Mario Schöffler
Stellv. Schriftführer